Jugendarbeit in Sachsen

2016

Bericht der Jugendwartin Brit Großpietsch

Am 10.04.2016 wurde ich zur Jugendwartin des LTVS gewählt. In diesem ersten Jahr war es für mich wichtig, mich in die Aufgaben hineinzufinden und die gute Arbeit meines Vorgängers in möglichst gleicher Qualität fortzusetzen.
Für die sächsischen, jugendlichen Sportlerinnen und Sportler war das Jahr 2016 sehr erfolgreich. Beginnen möchte ich mit JMD.
Zur Teilnahme an der DM qualifizierten sich Les Pappillions (TSA d. Wilsdruffer Tanzteam) und Bontè, ebenfalls vom Wilsdruffer Tanzteam. Dieses Team konnte sich mit Platz 5 für dieWM 2016 in Wetzlar qualifizieren, ein Riesenerfolg.
Erfreulich ist, dass sich auch zwei weitere sächsische Vereine (TSC Excelsior Dresden und TC Blau/ Gelb Grimma) erfolgreich im Bereich JMD weiter entwickeln.
Einen Deutschland Cup Sieg konnten SKYROCKET im StreetdanceShow nach Sachsen holen.
Erfreulich ist die jährlich starke Teilnehmerzahl der Kinder – und Jugendlichen beim Sachsenpokal. Zum ersten Mal fand eine TAF Meisterschaft im StreetdanceShow, HipHop und DiscoDance in Sachsen statt, ebenfalls mit erfreulichen Ergebnissen aus sächsischer Sicht. Somit soll es auch in den kommenden Jahren eine Fortsetzung geben.
Auch im Turniertanzbereich ist eine stetig steigende Leistung im Kinder – und Jugendbereich zu beobachten.
Besonders hervorzuheben sind hier die Finalteilnahmen bei den Deutschen Meisterschaften im Standard in der Jugend A von Felix Müller und Olivia Müller, sowie die Semifinalteilnahmen in Jug A Kombination, Jun II B Kombination, Jun II B Standard und Jug A Standard.
Leider hinkt die Gesamtleistung im Latein der im Standard immer noch etwas hinterher, obwohl auch hier deutliche Verbesserungen zu sehen sind.

Bis zur DM Standard im Herbst 2016 schien der Fluch der Paartrennungen abgewendet. Leider schienen alle Paare mit Trennungsabsichten nur auf diesen Zeitpunkt gewartet zu haben.
Für die Sportlerinnen und Sportler bleibt zu hoffen, dass sich alle verbessern konnten und dem Sport noch lange treu bleiben.
Geplant war, auch in 2016 gemeinsame Turnierfahrten zu wichtigen Ranglisten und/ oder Meisterschaften durchzuführen.
Leider gab es erneut nicht genug Interessenten, um gemeinsam mit einem großen Bus zu fahren. Die deutlich längere Fahrtzeit mit dem Bus wiegt bei vielen Teilnehmern die Vorteile nicht auf. In Dortmund, zum WiDaFe, waren immerhin zwei Kleinbusse fast voll.
An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Kämmerer ganz herzlich bedanken, der sich kurzfristig bereit erklärte, den zweiten Bus zu mieten und zu lenken.
Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern sowie unserem Physiotherapeuten, der, wenn es irgendwie möglich ist, unterstützt und versucht, den Paaren die bestmögliche Betreuung zu bieten.
Um trotzdem einen Gemeinschaftssinn der sächsischen Paare zu fördern, wurden Zimmerkontingente in einem Hotel bereitgestellt und in Dortmund trafen sich alle zusätzlich bei einem gemeinsamen Abendessen.
Dies soll auch 2017 beibehalten werden. Vielleicht ersetzt man auf längere Sicht allerdings die Turnierfahrten durch eine Freizeit für alle Kinder – und Jugendlichen des LTVS, ähnlich der Sommerfreizeit der Deutschen Tanzsportjugend.

Bericht des Jugendsprechers Sebastian Bronst

Das Jahr 2016 war das erste Jahr für mich als Jugendsprecher. Im April letzten Jahres stellte ich mich der Wahl für dieses Amt und wurde damit vertraut. Sehr erfreut darüber versuchte ich mich den Aufgaben zu stellen, die da auf mich zu kamen. Mit dem neuen Bundesjugendsprecher und der neuen Bundesjugendwartin standen einige Veränderungen in`s Haus. Die Zusammenarbeit zwischen den Sprechern und Warten mit Bundes und Landesvorständen soll verbessert werden.
Was möchten die jungen Mitglieder in unserem Verband und wie kann man das umsetzen? Aus meiner Sicht als Jugendsprecher, Tanzsport Trainer und Wertungsrichter kann ich sagen, dass Sachsen sich auf einem sehr guten Weg befindet. Ein großer Schritt wurde mit der Umstrukturierung des Kadersystems getan. Ich befürworte eine Trennung der Kader von Standard und Latein in den höheren Leistungsklassen. In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass eine Spezialisierung in der ein oder anderen Disziplin durchaus nicht unüblich ist. Deshalb sollte man die „Speziallisten“ nicht aus dem Kadersystem ausschließen. In den unteren und jüngeren Leistungsklassen befürworte ich das 10-Tänze-System, weil eine umfangreiche tänzerische Ausbildung in beiden Disziplinen sehr wichtig ist, um sich später zu spezialisieren. Deshalb möchte ich an dieser Stelle eindringlich an Eltern und Trainer appellieren, diese Entwicklung zu unterstützen.

Als Betreuer des Landeskaders auf dem Raabenberg kann ich sagen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen Bundes-, Landes- und Heimtrainern sehr verbessert. Die Informationen der Landestrainer werden wie gewünscht bearbeitet, sodass eine kontinuierliche Entwicklung der Sportler gewährleistet werden kann. 2016 war eine Verbesserung der Ergebnisse im nationalen Bereich, in Standard wie in Latein, zu verzeichnen. Erfreulich ist die Entwicklung im Latein Sektor, da diese der im Standard immer etwas hinterher hinkte. Langfristig werden wir auch hier genau so gute Ergebnisse erzielen können wie in Standard.

Ebenfalls sehr gut entwickelt sich die Hip Hop/ Modern und Jazz Richtung. Mit Ausrichtung von Ost und Gesamtdeutschen Meisterschaften hat Sachsen auch hier klar Flagge gezeigt und Stellung bezogen. Diese Tanzsportrichtungen entwickeln sich rasant und sollten mehr Beachtung bekommen. Mit verschiedenen Teams, Duos und Solisten haben diese Tanzsportrichtungen eine hohe Vielfalt und sind sehr attraktiv für junge Leute. Auch hier hat Sachsen einige nationale Erfolge zu Buche stehen und der Blick in die Zukunft lässt auf weiter hoffen.

Als Wertungsrichter der Sachsentour kann ich berichten, dass es einen stetigen Zuwachs an jungen tanzbegeisterten Menschen auf diesen Turnieren gibt und sich das Niveau von Jahr zu Jahr sichtbar steigert.

Auch der karnevalistische Tanzsport erfreut sich großer Beliebtheit in Sachsen. Die Vereine wachsen stetig und das Niveau und die Qualität verbessert sich kontinuierlich. Einige wenige

Eindrücke aus 2016

AF Streetdance Rubin Cup
TAF
DANCE
GERMANY e.V.
www.taf-germany.de

WiDaFe 2016

WiDaFe 2016

Open Practice Standard 2016

Open Practice Latein 2016

DM Standard 2016

Rabenberg 2016

Ausblicke 2017

Sparkasse
Landes Jugend Spiele
ZEIG DEIN SPORTTALENT!

Landesjugendspiele 2017

Wann:	17. Juni 2017 09:00 Uhr
Wo:	Dresden
Wer:	alle, die zwischen **6** und **15** Jahre alt sind und gern tanzen
Was:	**Jazz – und Modern Dance** (Teams), **Videoclip-, Hip Hop- und Streetdance** (Teams), **Paartanz** (Teams) – ChaCha, Rumba, Jive, Langsamer Walzer, Tango, Quickstep
Zeit:	Gruppen: ca. 4 Minuten, Paartanz: ca. **1**:45

Weitere Informationen:

Alle Teams = alters – und vereinsunabhängig.

Jungen – und Mädchenpaare sind erlaubt

♂ + ♂♂ + ♀♀ + ♀

Paartanzen: Teamwettbewerb (**2 Paare = 1 Team**), nur 3 der o.g. Tänze kommen in die Wertung

Bei Einzelmeldung werden vor Ort Teams gelost. Ist dies nicht möglich – Wertung des Einzelpaares.

Die Wettbewerbe werden unterteilt nach **Newcomern** und **Fortgeschrittenen**.

Fortgeschrittene sind alle Teilnehmer, die bereits ein Startbuch besitzen bzw. schon an mehr als einem Wettbewerb teilgenommen haben.

Ausblicke 2017

„Förderung von Initiativen
Kindergarten/Grundschule und Verein“

Auch im Schuljahr 2016/ 2017 möchte der LTVS die Vereine für ihre Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen fördern.
Wie in den letzten Jahren werden alle Vereine gefördert, die einen Kooperationsvertrag mit einem Kindergarten oder einer Grundschule haben und dort mindestens ein Jahr das Tanzen unterrichten (Grundlagen im Tanzen, Standard, Latein, Hip Hop, JMD, Rock ´n Roll, usw.).
Um das Erlernte präsentieren zu können, wird es im Rahmen der Kinder - und Jugendspiele am 17. Juni 2017 einen Wettbewerb geben, an dem sich alle im Alter ab 6 Jahren beteiligen können. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird für alle Grundschüler zusätzliche Punkte bei der Bezuschussung geben.
Für den Erhalt der Fördermittel muss zum Schuljahresende ein Antrag an das Präsidium mit Name der Einrichtung, Zeitraum/Dauer, Trainer/Übungsleiter und vor allem der Kinderanzahl gestellt werden. Bitte schicken Sie ebenfalls eine Kopie des Kooperationsvertrages mit. Ohne Vorlage eines für das aktuelle Jahr gültigen Kooperationsvertrages kann kein Zuschuss gewährt werden!
Schildern Sie bitte ebenfalls kurz, was genau unterrichtet wird und ob bereits Kinder in den Verein gewechselt sind bzw. was die Gründe gegen einen Wechsel waren.
Über Zuschüsse und deren Höhe entscheidet das Präsidium des LTV Sachsen.

Ausblicke 2017

„Turnierfahrt zum Winter Dance Festival“

- 8. – 10.12.2017
- Fahrt gemeinsam im Bus
- Übernachtung im Mercure-Hotel gleich neben der Westphalenhalle

„Sommer-Cool-Tour der deutschen Tanzsportjugend“

- 23.07.2017
- Ülzen, Nordrhein-Westfalen
- http://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/sommer-cool-tour